

BERLIN – NEW YORK DIALOGUES

14.02.2008, 20:42 | Kunst & Kultur

Pressemitteilung von: *Deutsches Architektur Zentrum*

Presseagentur: *Deutsches Architektur Zentrum*



Chelsea, New York Foto: © Noah Sheldon

Berlin/ New York. Die beiden Metropolen Berlin und New York erleben gegenwärtig kontinuierliche, urbane Veränderungsprozesse von unterschiedlicher Intensität, die nicht vollständig abgeschlossen sind. Diesen urbanen Wandel thematisiert die Ausstellung, indem die Ergebnisse einer umfassenden Recherche präsentiert werden. Die urbane Entwicklung Berlins und New Yorks wird hier als Momentaufnahme gezeigt. Die Darstellung der Gleichzeitigkeit von unterschiedlichen urbanen Entwicklungsstadien ermöglicht die Gegenüberstellung und den Vergleich der beiden Städte.

Bei ihrer ersten Präsentation in New York, vom 8. November 2007 bis 26. Januar 2008, wurde die Ausstellung als Teil des von der Carnegie Hall veranstalteten Berlin in Lights - Festivals im Center for Architecture in New York mit großer öffentlicher Resonanz präsentiert. Ab dem 7. März 2008 wird sie, in neuem Gewand, im Deutschen Architektur Zentrum DAZ zu sehen sein. Die Ausstellung wurde von beiden Architekturzentren konzipiert und kuratiert.

„BERLIN – NEW YORK DIALOGUES“ ist eine Diskussionsreihe, die 2006 vom Center for Architecture in New York initiiert wurde und nun erstmals in Berlin stattfindet.

Die Ausstellung

Die sozialen, politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Bedingungen, die mit diesem Wandlungsprozess einhergehen und aktuell die Arbeit von Stadtplanern und Architekten bestimmen, stehen ebenso im Mittelpunkt wie konkrete architektonische Beispiele.

Präsentiert werden je drei geografische Bereiche aus Berlin und New York, die auf fünf Themenkomplexe hin untersucht werden: Culture as Catalyst, Community Activism, Gentrification, Open Space und Governmental Intervention. Diese differenzierte Unterteilung ermöglicht die Analyse und den Vergleich zwischen den Arealen und zeigt sowohl Gemeinsamkeiten als auch Unterschiede beider Städte auf.

Durch den direkten Vergleich von Gemeinsamkeiten als auch Unterschieden beider Städte, soll zugleich zu Diskussionen

angeregt werden. Ein zentrales Ziel des Dialogs zwischen Berlin und New York ist auch, von den Chancen, Ideen, Stärken und Schwächen des jeweils anderen zu lernen und die eigene Situation dementsprechend neu zu hinterfragen.

Da Neubauvorhaben in Berlin nahezu ausschließlich im zentralen Stadtbereich liegen, sind seit der Deutschen Wiedervereinigung verschiedenste Stufen von Wiederbebauung zu beobachten. Die drei Berliner Untersuchungsgebiete zeigen genau diese urbane Transformation auf: die Spandauer Vorstadt (einschließlich der unmittelbaren Umgebung, der Museumsinsel im Süden und dem nördlich angrenzenden Prenzlauer Berg), das Gebiet der Spree (zwischen Jannowitzbrücke und Eisenbrücke), sowie das Gebiet nördlich und südlich der Kreuzung Chaussee- und Invalidenstrasse.

Die drei untersuchten Quartiere New Yorks hingegen reichen über die Grenzen der unter Expansions- und Wachstumsdruck stehenden Innenstadt Manhattans hinaus: Chelsea in Manhattan, die Viertel Hunts Point & Mott Haven in der South Bronx und Red Hook in Brooklyn.

Die Ausstellung nähert sich der komplexen Thematik auf zwei Ebenen. Einerseits werden aus jedem der untersuchten Quartiere einzelne konkrete Architekturprojekte im Detail behandelt.

Die Architekturprojekte beider Städte, die in der Ausstellung präsentiert werden sind:

BERLIN

Multi Generationen Haus (Grüntuch & Ernst Architekten)
Am Kupfergraben 10 (David Chipperfield Architects)
Platoon (Platoon.cultural development)
Slender / Bender (deadline)
Bangaloo Club (Mildev Architekten)
Polizeistation und Feuerwache (sauerbruch hutton architekten)
Winterbadeschiff (Wilk Salinas Architekten with Thomas Freiwald)
Radialsystem V (Gerhard Spangenberg)
East-Side Park (Häfner Jimenez Landschaftsarchitekten)

NEW YORK

Vertical Access / Plaza on 18th Street to Highline Park (Diller Scofidio + Renfro with Field Operations)
Mixed Greens Gallery (LevenBetts Studio)
Avant Chelsea (1100 Architects)
Columbia Street Improvement (Mathews Nielsen Landscape Architects)
Design Build Firms (Made, Uhuru, DYAD, RSVP Studio)
Betances Community Center (Stephen Yablon Architect)
Bronx Charter School for the Arts (Weisz + Yoes Architects)
South Bronx Greenway (Mathews Nielsen Land Architects)

In der Entwicklung einer Stadt spielen viele Faktoren eine Rolle, weshalb die Ausstellung zwangsläufig über die Betrachtung bloßer zeitgenössischer Architekturbeispiele hinausgehen muss. Die Ausstellung thematisiert deshalb immer auch den urbanen Kontext der einzelnen Gebiete, der wesentlich zur Gemeinschaft beiträgt und identitätsstiftend wirkt. – Der urbane Kontext ist die andere, zweite Untersuchungsebene innerhalb der Ausstellung.

Die Bandbreite der Projektbeispiele, innerhalb des urbanen Kontexts, ist umso differenzierter und reicht dabei von öffentlichen Plätzen, Maßnahmen zur Wiederbelebung von Wohngebieten, kulturellen Initiativen und Stadtteilentwicklung am Wasser bis hin zu temporären Interventionen und Initiativen in der jeweiligen Stadt. Dem Besucher werden so die formalen und informellen Aspekte des urbanen Wandels näher gebracht.

Zur Ausstellung wird am 08. März 2008 das Symposium "Terrain Vagues / Creative Milieus" veranstaltet, gemeinsam konzipiert und durchgeführt mit der Akademie der Künste.

Kooperationspartner der Ausstellung:

Center for Architecture / The American Institute of Architects, New York Chapter, New York (www.aiany.org)

Kooperationspartner des Veranstaltungsprogramms:

Akademie der Künste, Berlin (www.adk.de)
Radialsystem V, Berlin (www.radialsystem.de)
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung Berlin (www.berlin.de)

Weitere Partnerinstitutionen:

Pratt Graduate Center for Planning and the Environment, New York
Center for Architecture Foundation, New York
Deutsches Haus at NYU, New York

Eröffnung: 07.03.2008, 19 Uhr

Es sprechen:

Regula Lüscher, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung Berlin
Michael Frielinghaus, Präsident BDA
Wolfgang Nowak, Sprecher der Geschäftsführung der Alfred Herrhausen Gesellschaft
James McCullar, Präsident, AIA New York Chapter
Kristien Ring, Direktorin DAZ

Ausstellung:

Bis 04.05.2008 im DAZ_Scharoun Saal, Di bis Fr 12-19 Uhr, Sa + So 14-19 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Ort: Deutsches Architektur Zentrum DAZ /
Köpenicker Str. 48/49, 10179 Berlin-Mitte
www.daz.de

Portrait

Das Deutsche Architektur Zentrum DAZ ist eine Initiative des Bundes Deutscher Architekten BDA.

News-ID: 188965 • Views: 1861 (Stand: 07.07.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/188965/BERLIN-NEW-YORK-DIALOGUES.html>